



Moderne Gasbrennwertgeräte senken Ihre Heizkosten

Sie besitzen noch eine alte Öl- oder Gasheizung? Dann lohnt sich der Umstieg auf eine zeitgemäße Brennwerttechnik – am besten in Kombination mit Solarthermie. Der PMA von Paradigma ist ideal geeignet, um Ihre Heizanlage umweltfreundlicher und kostengünstiger zu machen.

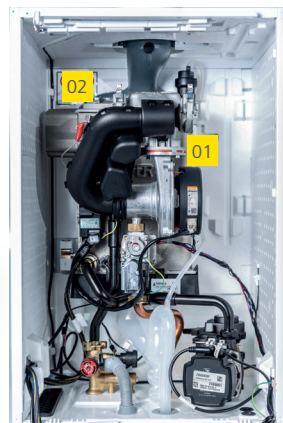
Das Gasbrennwertgerät mit bewährter Technik

Mit dem PMA auf Sparflamme heizen – stufenlos und schnell. Um die von Ihnen vorgegebene Raumtemperatur zu erreichen und zu halten, schaltet sich ein herkömmlicher Brenner immer wieder an und aus. Der PMA spart hier wertvolle Energie. Er passt sich Ihrem Wärmebedarf jederzeit automatisch an und arbeitet so sparsam weiter.

Der Wärmetauscher aus einer Aluminiumsilizium-Legierung ist das Herzstück des Gasbrennwertgerätes. Er überträgt die Wärme, die im Abgas nach der Verbrennung enthalten ist, an das Heizungswasser. Auch die Wärme, die noch zusätzlich im Wasserdampf enthalten ist.

Eine optimale Kombination für weniger CO₂-Ausstoß ist eine thermische Solaranlage zur Trinkwassererwärmung oder Heizungsunterstützung. Die Sonnenkollektoren beladen dabei den angeschlossenen Speicher und entlasten so den PMA. Das senkt den Gasverbrauch und die daraus resultierenden Heizkosten.

10 Jahre
Garantie
auf Wärme-
tauscher*



01 | Monoblock-Wärmetauscher aus Aluminiumsilizium-Legierung

02 | Edelstahl-Gewebebrenner

Nutzen und Vorteile für Sie

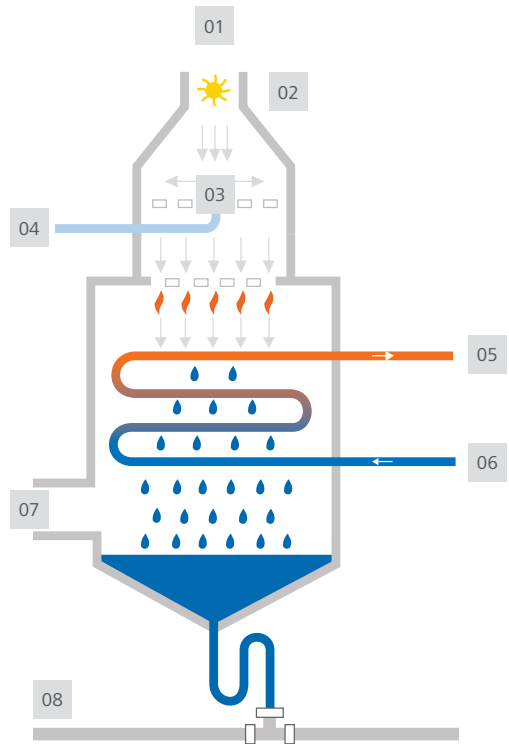
- Für den Einsatz in Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Für die Wandmontage
- Wärmetauscher aus Aluminiumsilizium-Legierung mit Keramikbeschichtung für hohe Übertragungsleistung
- Edelstahl-Gewebebrenner
- Leise, raumluftunabhängige Betriebsweise
25 kW = 51 dB (nach ErP)
- Serie auch als Kombi-Gerät verfügbar
- Bereits integrierte einfache Regelung für kleine Systeme

Brennwerttechnik – intelligente Wärmenutzung

Im Gasbrennwertgerät erhitzen die Gasflamme und das Abgas das Heizungswasser. Bei der Gas-Verbrennung entsteht zusätzlich heißer Wasserdampf. Brennwertgeräte nutzen den Wasserdampf, um zusätzlich das Heizungswasser zu erwärmen. Dadurch erhöht sich der Wirkungsgrad um bis zu 11 % – je nach Systemtemperatur der Wärmeverbraucher.

Die Brennwerttechnik sorgt dafür, dass die in den Abgasen enthaltene Wärmeenergie nicht wirkungslos über den Schornstein verloren geht. Stattdessen werden die heißen Abgase so weit heruntergekühlt, bis der entstandene Wasserdampf kondensiert.

Über groß dimensionierte Wärmetauscherflächen wird das Kesselwasser durch den Kontakt mit den heißen Abgasen erwärmt. Das Ergebnis der Technologie ist die gezielte Umwandlung von Abwärme in Nutzwärme. Der Nutzungsgrad der Gasheizung steigt von rund 90 % auf bis zu 110 % bei Systemen mit Brennwerttechnik.



- 01 | Luft
- 02 | Gebläse
- 03 | Gasventil
- 04 | Erdgas
- 05 | Heizungsvorlauf
- 06 | Rücklauf
- 07 | Abgas
- 08 | Kondensatablauf

Kombinationsmöglichkeiten mit Paradigma-Produkten

Bis zu 45% Förderung¹ nutzen!

PMA mit AQUA PLASMA
Gas-Hybridheizung mit erneuerbarer Wärmeerzeugung

oder

Trinkwasserspeicher TW und Regelung Control A

oder

Frischwasserspeicher EXPRESSINO

oder

Frischwasserspeicher Aqua EXPRESSO III

oder

Frischwasserspeicher PS2Plus FST-25

oder

Regelung SystaComfort II

Technische Daten

		PMA				PMA Kombi ²
Leistungsstufen	kW	10	15	25	35	Kombi 28
Nennwärmeleistung	kW	3 – 10	3 – 15	5 – 25	7 – 35	5 – 28
Effizienzklasse Heizung		A	A	A	A	A Heizung, A Warmwasser
ErP-Lautstärke	dB	36	45	51	53	
Maße (HxBxT)	cm	69 x 45 x 45				

¹ Der PMA wird in Kombination mit einer Solarthermieanlage mit min. 30% der Gesamtkosten gefördert. Bei Austausch eines Ölkessels gibt es weitere 10% Förderung. Es gibt zusätzlich 5% iSFP-Bonus, wenn der Kesseltausch als Teil eines förderfähigen individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP) erfolgt. Insgesamt sind also bis zu 45% Förderung möglich! Die förderfähigen Kosten sind gedeckelt auf 60.000 Euro pro Wohneinheit. Angaben ohne Gewähr, bitte informieren Sie sich regelmäßig auf www.bafa.de.

² Ausstattung: Integrierter Plattenwärmetauscher zur Warmwasserbereitung | Hohe Warmwasserleistung, bei 40 °C: 13,7 l/m, bei 60 °C: 8,2 l/m